



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder**

**Gumpfenberg, Wilhelm**

**München, 1673**

787. Zu Constantinopel in Griechenland/ von der Einsidlerey.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-38287**

787.

## Unser lieben Frauen Bild

### Von der Einsidleren

Zu Constantinopel in Griechenland.

**D**annes Madrinus ein bekandter Einsidl hat einen kurzen Weeg von der Statt Constantinopel ein Hütt oder Hölen gefunden / darinn sein Wohnung mit einem kleinen Marien-Bild genommen / darbey sein Andacht verrichtet / sein vnd anderer Noth der Mutter Gottes vorgetragen / nit ohne erhaltne Wunderwerck vnd Ruhm der Heiligkeit / auch bey den Türcken / so eben so wol ihr Zuflucht in den Nothen zu ihme hatten : welches dem Groß-Türcken / oder Kaiser zu Ohren kommen / vnd alsbald befohlen / man solle den Madrinum niderfäßen. Madrinus von Himmel erleuchtet erkannte solches / vnd damit er nit überfallen wurde / hat er vnder den Eingang das Mutter Gottes Bild ehrlich gestellet / welches mit seinem Schein vnd Glanz verursachet / daß die geschickte Türcken nit in die Hölen kommen können / sonder vnverrichter Sachen darvon gehen müßten / vnd ware vor ein Zauberey gehalten : Man schickte ein ganze Schaar des Kriegs-Volcks / Madrinus setzet das Mutter Gottes Bild abermal vnder den Eingang / die Soldaten könten widerumb nit hine in / schussen mit Pfeilen nach dem Bild / aber die Pfeil flugen zu ruck auff diejenige / so sie abgeschossen / vnd verwundeten sie ; ein grössers Wunder ist / daß das heilige

heilige Bild allgemach so groß gewachsen / daß es nit allein den Eingang / sonder die ganze Einsidlerey oder Wohnung bedecket / daß mans nit gesehen / haben also die Kriegs-Leut mit ihrem Schaden abziehen müssen. Vnd ob zwar Madrinus von der Mutter Gottes wol beschützet / hat er doch das Ort verlassen / die Flucht nach Neapol mit dem H. Bild genommen / allwo er mit des H. Augustini Regulierer Chorherren bekant / ihnen das Bild abzumahlen vergunt / vnd solches Ebenbild verehret / welches sie für einen Schatz auffbehalten ; wo aber Madrinus mit seinem H. Bild hinkommen / thut Quintana / so dise Geschichte beschreibet / kein Meldung.

788.

## Unser lieben Frauen Bild

## Von Constantinopel

## Zu Madrid im Königreich Hispanien.

**W**o zwar vorgemelter Quintana nit schreibt / wo das erstbenante H. Bild mit dem Madrino hinkommen / so schreibt er doch / wie das Ebenbild von Neapol nach Madrid kommen sene. Weilen gemelte Herren Augustiner dieses Ebenbild für einen Schatz auffbehalten / hat es sich begeben / daß sie wegen Kriegs-Lauff solchen Schatz zuvergraben gezwungen worden. Nach deme aber die Statt in Frid vnd Ruhe gesetzt / weil niemand mehr von den Augustinern vorhanden / ist das Ort vnd zerstörte Kloster den H. Patribus Hieronymianis eingeräumet worden / welche